

Fördermöglichkeiten

Die Projektförderung von *Land(auf)Schwung* ist sehr breit angelegt und reicht von Beratungs-, Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen bis hin zu betrieblichen Investitionen oder der Schaffung von Infrastrukturen. Grundsätzlich können alle Projekte gefördert werden, die einen messbaren Beitrag zu den vorgegebenen strategischen und operationalisierten Zielen der Modellregion leisten. Diese Ziele sind in einem Zukunftskonzept formuliert und vertraglich mit dem Bundesministerium festgeschrieben. Über die Passfähigkeit von eingereichten Projektanträgen entscheidet der *Regionalbeirat Land(auf)Schwung Stendal*, eine Partnerschaft von Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung. Deren Vorsitzender ist Landrat Carsten Wulfänger, sein Stellvertreter Prof. Dr. Wolfgang Patzig von der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Durch *Land(auf)Schwung* sollen neue, zusätzliche Maßnahmen zur Entwicklung ländlicher Räume finanziell unterstützt werden. Es sollen also möglichst Projekte mit einem Zuschuss aus Bundesmitteln bedacht werden, die sich in einer offensichtlichen „Förderlücke“ befinden. Das bedeutet, dass für jedes Projekt eine individuelle Prüfung erfolgt, die durch die Regionale Planungsgemeinschaft Altmark als Abwicklungspartner vorgenommen wird.

Weiterführende und detaillierte Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf der Internetseite. Für eine persönliche oder telefonische Beratung sowohl zu den Rahmenbedingungen der Förderung als auch zu allgemeinen Aspekten des Bundesmodellvorhabens wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner bei der Regionalen Entwicklungsagentur.

Kontakte und Ansprechpartner

Regionale Entwicklungsagentur

Kathrin Scheinert
Landkreis Stendal
Wirtschaftsförderung/ Fördermittellotse
Land(auf)Schwung
BIC, Haus 1, 3. Etage
Arneburger Straße 24
39576 Hansestadt Stendal
Tel.: 03931-607880
Fax: 03931-607888
Mail: kathrin.scheinert@landkreis-stendal.de

Sibylle Paetow
LandLeute - Agentur für Regionalentwicklung GbR
Arneburger Straße 24
39576 Hansestadt Stendal
Tel.: 03931 41 04 54
Fax: 03931 41 04 55
Mail: paetow@landleute.eu

Abwicklungspartner

Silke Lehmborg
Regionale Planungsgemeinschaft Altmark
Außenstelle Arneburger Straße 24 / Haus II
39576 Hansestadt Stendal
Tel.: 03931 25 81 06
Mail: silke.lehmborg@rpg-altmark.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.landaufschwung.landkreis-stendal.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

LAND AUF SCHWUNG



Auf dem Weg zum Smart Country

Das Bundesmodellvorhaben Land(auf)Schwung im Landkreis Stendal



Impuls für eine chancenreiche Veränderung

Der Landkreis Stendal gehört deutschlandweit zu den 13 Gewinnerregionen des Bundesmodellvorhabens *Land(auf)Schwung*. Bis Mitte 2018 erhält er rund 1,5 Mio. Euro Fördermittel zur Erprobung und Umsetzung innovativer Lösungen der ländlichen Entwicklung. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen **Nachhaltige Siedlungsentwicklung** sowie **Digitalisierung der Altmark**.

Als ein Baustein des *Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE)* unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit *Land(auf)Schwung* strukturschwache ländliche Regionen dabei, den demografischen Wandel aktiv zu gestalten sowie regionale Wertschöpfung und Beschäftigung zu sichern und zu erhöhen. *Land(auf)Schwung* bietet die Chance, gemeinsam neue Dinge anzustoßen und auf den Weg zu bringen. Das Bundesmodellvorhaben schafft durch einen neuen Förderansatz Freiräume für unternehmerisch denkende Menschen zur Verwirklichung von kreativen und mutigen Ideen.



Nachhaltige Siedlungsentwicklung

Die Altmark besteht vor allem aus zahlreichen vitalen Dörfern und Kleinstädten mit einer zum Teil einzigartigen Architektur. Doch schon jetzt sind die Folgen des demografischen Wandels spürbar. Häuser stehen leer oder verfallen bereits, einige Ortschaften sind kaum noch belebt, Industriebranchen verschandeln die Landschaft. Trotz der weniger werdenden Bevölkerung soll im Rahmen von *Land(auf)Schwung* historische Bausubstanz in den Ortskernen so weit wie möglich erhalten werden. Das ist nicht nur für ein attraktives Wohnumfeld unabdingbar, sondern auch Gäste und Investoren sollen den Landkreis in seiner Ursprünglichkeit und Schönheit erleben können. Das Schwerpunktthema wurde gewählt, um mit gezielter Förderung von Projekten im Bereich des Immobilienmanagements dazu beitragen zu können.

Folgende Ziele sollen dabei erreicht werden:

- Stärkung der Innenrevitalisierung sowie Erhalt intakter Ortskerne und wertvoller historischer Bausubstanz in den Städten und Dörfern
- Stärkung der Wertschöpfung in der regionalen Immobilienbranche
- Erprobung und Etablierung alternativer Finanzierungsinstrumente
- Entwicklung neuer Kooperationsformen und Ansätze der lokalen Zusammenarbeit zur Realisierung regionaler Projekte
- Initiierung eines aktiven Prozesses und Verstetigung von Strukturen zum Umgang mit Leerstand und Brachflächen

Digitalisierung der Altmark

Die Zukunft der Altmark wird auch und vor allem vom Anschluss an ein leistungsfähiges Internet abhängen. Gerade in ländlichen Regionen, in denen weite Entfernungen zwischen den Menschen liegen, wird dies im wirtschaftlichen, im privaten und ebenso im touristischen Bereich unverzichtbar sein. Das sogenannte schnelle Internet ist derzeit in der gesamten Altmark nicht flächendeckend verfügbar. Das ist ein großer Standortnachteil der Region. Denn eine zukunftsfeste Breitbandanbindung ist mittlerweile eine Basis-Infrastruktur wie etwa Straßen, Stromleitungen und Abwasserrohre. Mit *Land(auf)Schwung*-Projekten soll nun für den umfassenden Netzausbau geworben werden. Außerdem ist geplant, junge, innovative und internetafine Angebote zu fördern, um damit die Wertschöpfung der Region zu erhöhen.

Folgende Ziele sollen dabei erreicht werden:

- Etablierung neuer Modelle und Anwendungen digitaler Innovationen zur Sicherung der Daseinsvorsorge und Stärkung der Wirtschaftskraft
- Die Altmark wird Vorreiter-Modellregion für das Thema Smart Country
- Förderung digitaler Produktentwicklungen durch Unternehmen oder Unternehmensgründungen in der Altmark
- Erprobung und Anwendung digitaler Angebote und neuer Dienste durch regionale Akteure
- Stärkung und Etablierung des Zweckverbandes Breitband Altmark